

	Seite
143. Frühlings	128
144. Frühlings in der Stadt. Ernst Lorenzen	128
145. Eine merkwürdige Geschichte. J. Frapan	130
146. Die ersten Schneeglöckchen. Nach Johannes Trojan	131
147. Des Penzes Ankunft. August Vulpus	131
148. Der April ein Spahmacher. Heinrich Scharrelmann	132
149. Das Buschwindröschen	132
150. Das Veilchen	133
151. Das Schäfchen. Ernst Anshütz	133



152. Ein schweres Rätsel. Heinrich Hoffmann von Fallersleben	134
153. Das Blumenpflücken. Rädert	134
154. Der Schöpfer. Wilhelm Hey	134
155. Was der Gärtner zu tun hat. Nach Wangemann	135
156. Bienghen im Frühlings. Curtmann	136
157. Bienghen, sum! Heinrich Hoffmann von Fallersleben	137
158. Alle Vögel sind schon da. Heinrich Hoffmann von Fallersleben	137
159. Knabe und Maitäfer. Röhler und Kruse	138
160. Der Frosch. Christi. Dieffenbach	139
161. Mäi lied. Hermann Adam von Kamp	140
162. Der Ruckel. Heinrich Hoffmann von Fallersleben	140
163. Der Frühlings auf dem Dorfe	141
164. Im Walde. Heinrich Seidel	141
165. Knabe und Eichhörchen. Ruchl	142
166. Sommerzeit. Hey	143
167. Vöglein, Blümlein, Bässlein. Wilhelm Hey	143
168. Die Wiese. Ilse Frapan	144
169. Mitten auf der Wiese. E. Weber „Sonne und Wind“	145
170. Was man von den Tieren lernen kann. Karl Julius Krumbach	146
171. Auf dem Felde	147
172. Die Ernte. Ernst Lausch	148
173. Das Korn. Georg Christian Dieffenbach	149
174. In der Mühle. Ernst Lorenzen	149
175. Die Mühle. Ernst Anshütz	152
176. Kinderreim. Wolgast	153
177. Die Heuernte. Nach dem Leipziger Vesebuch	153
178. Der Heuwagen. Ilse Frapan	154
179. Das Dorf. Robert Reinick	155
180. Das Taubenhaus. Kinderlied	156
181. Was geh'n den Spiz die Gänse an. Robert Reinick	156
182. Vom Klapperstorch	157
183. Wir wollen baden	158
184. Giftige Beeren. Cüppers	159
185. Das Gewitter. Rahnmeyer und Schulze	159